

Frustrierend!

**DINGE, DIE MAN IM
SCHWIMMBAD HASST**

Schockierend!

**MAD Liest
GEDANKEN**

Imponierend!

**SO MACHT MAN
PARTEIKARRIERE**

... und provozierend!

**SCHLAGZEILEN, DIE
WIRKLICH NEU SIND**

Nr. 135

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZÄHNE-
KNIRSCHEND
BILLIG
FÜR NUR NOCH

DM 2,50
OS 20/sfr 2,80
hll 3/bfrs 45
L 1000

**BISSIG
WIE NIE
ZUVOR!**



MAD: MONATLICHER ALMANACH

AUS HOF UND GARTEN



Viele Hobby-Gärtner meinen, man könnte in einem Gewächshaus zu jeder Jahreszeit Blumen ziehen. Völlig daneben! Je mehr man daran rumzieht, desto weniger wird was draus. Deshalb Leute: Cool bleiben und Finger weg! Die Dinger wachsen von ganz alleine!

★ IHR HOROSKOP ★

ERSTE WOCHE

In dieser Woche fällt Ihnen alles, was Sie in die Hand nehmen, ganz besonders leicht. Vor allem das Frühstücksporzellan!

ZWEITE WOCHE

Am Montag werden Sie gleich zweimal hintereinander unangenehm auffallen: Erst im Büro, und dann auf dem Pflaster – wenn Sie der Chef hochkantig rauschmeißt!

DRITTE WOCHE

Nach der langen Pechsträhne fliegt Ihnen endlich alles zu. Die Frage ist nur, wie Sie den Steinadler aus Ihrer Wohnung wieder rauskriegen!

VIERTE WOCHE

Ihre Frau wird ständig von Ihnen hintergangen. Gehen Sie endlich mal NEBEN ihr oder ein paar Schritte voraus... auch wenn die Alte noch so schnell rennt!

LEITSPRUCH DES MONATS: „*Flitz Liebe kostet nichts!*“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 66 JAHREN wurde in Rosenheim die Pornographie erfunden. Unser Bild zeigt ihre Erfinderin, die Fleischerswitwe Josephine Schmutzenbacher, mit ihrem soeben erschienenen Erstlingsporno „Lüsterne Lende“, den sie aber auf keinen Fall lesen will...und schon gar nicht, wenn ihr alle zuguckt, ihr Lüstlinge!

Wußten Sie schon...

...daß man eine Fensterscheibe in Packpapier einschlagen kann, ohne daß sie zerbricht?

● ● ●

...daß ein Glitzpit keinen Pfifferling wert ist?

● ● ●

...daß bei einem auch der Grotschen fallen kann, wenn man total pleite ist?

● ● ●

...daß man auf der Entbindungsstation Wechselbälger sofort nachzählen muß, da spätere Reklamationen zwecklos sind?



TESTEN SIE IHRE BILDUNG!

Was bedeutet...

APOKALYPSE

- a) griech. Arzneimittel-Göttin
- b) bei Spontis beliebter Tanz
- c) geometrische Kurve in Form eines Hinterns

TAKTIKER

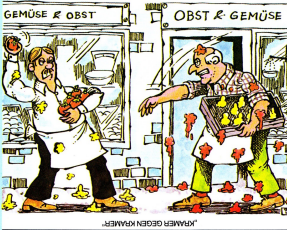
- a) Orchesterdirigent
- b) Anstandsauwau
- c) Wecker, der rückwärts geht

PLATTÜDE

- a) klembusige Frau
- b) Gattin eines altgriechischen Philosophen
- c) weibl. Disco-Jockey

(AUFLOSUNG S. 148 UNTERHEFTKLEBZettel)

DER MAD-KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



★Erinnern Sie sich noch?★

● 1872 ●

Um zu verhindern, daß dauernd was passiert, werden in Aurich (Ostfriesland) an sämtliche Einwohner Passierscheine ausgegeben.

*Was langeweilt,
ist immer gut!*

(Aus dem Poesiealbum der deutschen Fernsehstendanten)

● 1899 ●

Da Schillers Ballade „Die Glocke“ in der Schweiz noch weitgehend unbekannt ist, wird im dortigen Buchhandel die sofortige Änderung des Titels in „Die Käseglocke“ beschlossen.

● 1978 ●

In seinem Bericht zur Lage der Nation berichtet der Bundeskanzler dem Bundestag, daß Deutschland nach wie vor waagrecht liegt.

„Bauernregel“

Geht die Kuhmagd oben ohne,
hat sie einen in der Krone!



Ich habe keinen Fallschirm!!

Dafür sind Sie um so schneller unten!



Ich muß diesen Kerl da erwischen... sonst ist es nicht nur mein teuerster Film, sondern auch mein kürzester!



Kill!
Kill!
Kill!

Wieso haßt du diesen James Bomb so sehr?

Weil er aussieht wie mein Zahnarzt!!



He...mein Fallschirm!! Was soll ich jetzt TUN!!

Versuchen Sie, auf weiche Erde zu fallen! Das erspart Ihnen viel!

Viele Verletzungen?

Nein...sämtliche Begräbniskosten!



Guck mal an! Mein lieber Freund Beißer...hungrig wie immer!

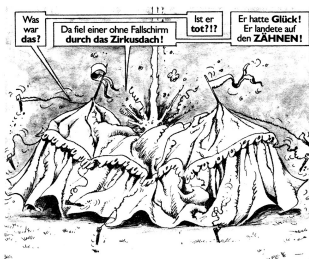
Hm...DIESE Art von Vogel habe ich hier NOCH NIE gesehen! Sind sie nicht seltsam...?

Ja! Und erst ihre Fortpflanzungsmethode...igitt! Hoffentlich bauen sie hier kein Nest!



Ah...DESHALB nennt man das „Reißleine“!!

ZA-REISS!!

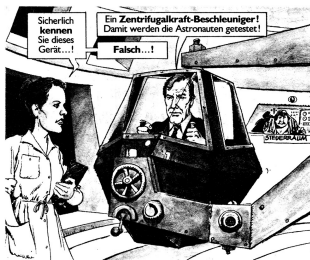


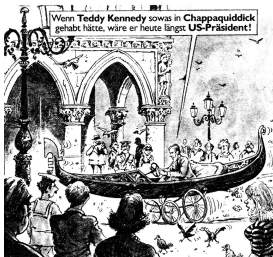
Was war das?

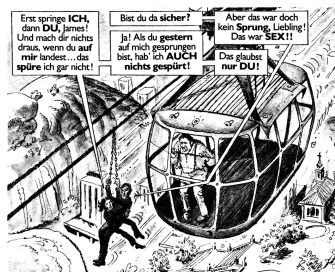
Da fiel einer ohne Fallschirm durch das Zirkusdach!

Ist er tot???

Er hatte Glück! Er landete auf den ZÄHNEN!











NEULICH, IM WOHNZIMMER





Wer regelmäßig Zeitung liest, ist sicher, daß ihn nichts mehr erschüttern kann. Denn es gibt keine Schlagzeile, die er nicht schon kennt: Terroranschläge und Geiselnahmen, Kriegsdrohungen und Erpressungen, sowie jede Menge Staatsmänner, die sich als Verbrecher, Irre oder beides zugleich entpuppen. Und wenn diese Hiobsbotschaften zu weit entfernt sind, für den hat die BILD-Zeitung den täglichen Superschocker gleich um die Ecke... vom Blutsauger im Stadtpark über den Sexskandal in der Tiefkühltruhe bis zu den Marsmännchen im Hühnerstall! Gibt es da noch irgendetwas, das uns überraschen könnte? – Ja, sagt MAD, das Blatt voller Überraschungen. Es gibt tatsächlich Schlagzeilen, die ebenso sensationell wie neu wären. Das Problem ist nur, daß sie niemand druckt. Denn es handelt sich dabei um...

ZEITUNGSMELDUNGEN, DIE WIR NIEMALS SEHEN WERDEN

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE TEXT: TOM KOCH

FERNSEH-INTENDANTEN BITTEN DIE ZUSCHAUER UM VERZEIHUNG

KÖLN – Bei der diesjährigen Programmkonferenz der deutschen Fernsehanstalten baten gestern alle Intendanten die Fernsehzuschauer auf Knien um Verzeihung für die miesen Sendungen, die sie ihnen wieder mal ein ganzes Jahr lang vorgesetzt hatten.

„Wir schämen uns sehr“, erklärte der Sprecher der Intendanten, Dr. Bodmar v. Zahnstein, und gelobte im Namen seiner Kollegen, jenen Teil der Fernsehgebühren, der für Schwachsinn und Langeweile verschwendet wurde, unverzüglich zurückzuzahlen – also etwa 95 Prozent.

Befragt, was denn die Ursache für das schlechte Programm sei, betonte v. Zahnstein, daß es nicht am mangelnden Willen der Intendanten liege. „Vielmehr ist es unsere Unfähigkeit. Schließlich sind wir Beamte!“ Aus diesem Grund könne er auch leider nicht versprechen, daß es in Zukunft besser werde, fügte v. Zahnstein hinzu.



In demüthiger Haltung und mit tränenerstickter Stimme bitten die Intendanten der deutschen Fernsehanstalten die Öffentlichkeit um Entschuldigung.

Zigarettenhersteller beschliessen gemeinsam: Statt Werbung Spende für die Krebshilfe!

Die Zigarettenindustrie will ab sofort auf jegliche Werbung verzichten, um dadurch das bedrückende Schuldgefühl, gedankenlose Qualmer zu ermuntern und die Gesundheit aller zu gefährden, ein für allemal lozuwerden. „Wir wollen endlich wieder mit gutem Gewissen schlafen können“, erklärte Müllboro-Chef Peter G. Schmeck im Namen seiner Verbandskollegen.

Trotz der eingesparten Werbeamillionen ist jedoch nicht daran gedacht, die Zigarettenpreise zu senken: „Das fehlt gerade noch, daß wir durch billige Glättstengel die Jugend zum Paffen verleiten“, betonte Schmeck. „Im Gegenteil: Wir werden die Preise kräftig erhöhen!“

Darüber befragt, wie die Zigarettenindustrie die erhöhten Profite verwenden würde, antwortete Schmeck: „Ist doch ganz klar: Die stiften wir zur Gänze für die Krebshilfe!“



Zigarettenboss Schmeck legt persönlich Hand an, um die letzten Reste der Zigarettenwerbung von den Plakatwänden für immer zu entfernen.

FILMMACHER VERZICHTEN AUF STAATLICHEN ZUSCHUSS

Die jungen deutschen Filmemacher wollen künftig auf öffentliche Gelder verzichten und nur noch solche Filme drehen, die genügend zahlende Zuschauer ins Kino locken.

„Die staatliche Filmförderung bringt nur Nieten ins Filmgeschäft und untergräbt jeden Anreiz, gute Filme zu drehen, die auch unterhaltsam sind“, erklärte der Filmproduzent Oskar E. Flennecker, 34, in einem leeren Kino, in dem gerade ein Festival des Jungen Deutschen Films stattfand.

Die Filmemacher haben eingesehen, so sagte er weiter, daß es unfair sei, ausschließlich eigene Komplexe und Neurosen auf das Kinopublikum abzuladen und sich dafür auch noch vom Staat bezahlen zu lassen. „Wozu gibt es schließlich Psychiater?“



Demonstrativ zerreißt Jungfilmer Oskar E. Flennecker den Scheck der staatlichen Filmförderung für seinen geplanten Spielfilm „Gebürtete Ernte“.

Militärchefs fordern Kürzung der Rüstungskosten

BONN – Die Stabschefs der Bundeswehr appellierten heute an den Bundestag, den Verteidigungshaushalt drastisch zu kürzen. „Wir haben alles, was wir brauchen, schon mehr als doppelt“, hieß es in der Eingabe an den Finanzminister.

Militärsprecher Brig.Gen. Anselm v. Dollwuth erklärte dazu, daß diese hemmungslose Ansammlung von Waffen keinesfalls erhöhte Sicherheit gegen Angriffe bedeute. „Wenn wir uns gegenseitig viermal vernichten können – wozu brauchen wir da noch Waffen für ein fünftes Mal?“ Außerdem würde das überschüssige Geld zu kostspieligen aber fragwürdigen militärwissenschaftlichen Experimenten verleiten – wie etwa Studien über das Verhalten von Goldfischen in Atomraketen. „Für dieses Geld sollte man lieber Tierarten retten, die vom Aussterben bedroht sind, wie zum Beispiel die Friedenstaube“, sagte der Sprecher.



Vergeblich bemüht sich ein Mitglied des Generalstabes, der Geldflut Herr zu werden.

POLITIKER VERZICHTEN AUF LEIBWÄCHTER

BONN – Die Politiker aller Parteien gaben heute bekannt, ab sofort auf Leibwächter verzichten zu wollen. „Wir können uns doch nicht ewig von den Wählern durch Stacheldraht, Panzerautos und Scharfschützen trennen“, sagte Staatssekretär Martin Feyst bei seinem ersten unbegleiteten Spaziergang durch die Bonner Fußgängerzone. Im vergangenen Jahr habe es fast 100.000 Gewaltverbrechen in der Bundesrepublik gegeben, aber keinen einzigen Anschlag auf einen Politiker, erklärte er. „Der gewöhnliche Bürger hat also den Schutz 100.000 mal nötiger!“

Dazu die Fußgängerin Emma Frobsch, 84: „Wie schön! Jetzt kann ich dem Kanzler endlich wieder Blumen zuwerfen, ohne auf der Stelle erschossen zu werden!“



Staatssekretär Feyst auf seinem ersten Alleingang ohne Begleitschutz durch Leibwächter mit Maschinenpistolen, bestaunt von fassungslosen Passanten.

PREISSENKUNG BEI ALLEN AUTOMARKEN

FRANKFURT – In seltener Einmütigkeit gaben die Präsidenten der drei Autowerke Opel, Ford und VW Preissenkungen ihrer Unter- und Mittelklassemodelle um bis zu DM 5.000 bekannt, obwohl die Autoconjunktur nach wie vor blüht und keinerlei Absatzprobleme bestehen.

„Da wir durch die moderne Produktionstechnik für die Herstellung unserer Autos immer weniger Arbeitskräfte benötigen, halten wir es für unverantwortlich, immer größere Profite einzustreichen“, erklärte Gregor Key-Riemen, der Sprecher der Autoindustrie. „Denn diese Profite müssen wir an Aktionäre abliefern, die uns damit danken, daß sie gar nicht unsere Autos fahren – sondern dicke Mercedes!“ Aus diesem Grund sei beschlossen worden, zur Abwechslung mal nicht die Aktionäre zu beschenken, sondern die Kunden.

In Freundschaft und Harmonie stellen sich die Präsidenten der drei großen Automobilwerke nach Preissenkungen den Pressefotografen.



MAFIA BEANTRAGT ZULASSUNG IHRER AKTIEN AN DER BÖRSE

FRANKFURT – In einer Pressekonferenz wurden heute Gerüchte, wonach die Mafia mit ihren bisher streng getarnten Machenschaften an die Öffentlichkeit gehen will, offiziell bestätigt. „Jeder Schüler weiß, wo er von uns den Stoff kaufen kann, und alle Behörden haben wir längst bestochen“, erklärte Mafia-Boss Nitro Bombardini. „Weshalb also sollen wir das doofe Versteckspiel fortsetzen?“

Gleichzeitig forderte er, die Mafia-Aktien künftig zum Handel an der Börse zuzulassen. „Was den Warentermin-Spekulanten erlaubt ist, muß auch uns gewöhnlichen Gangstern erlaubt sein – wo ist da der Unterschied?“

Bombardini kündigte die Einrichtungen von Straßenläden an,

wo man ohne Tarnung Rauschgift, Platten-Raubdrucke und gestohlene Kunstschatze kaufen könne. Darüber hinaus wolle sich die Mafia auch an „legalen“ Unternehmen beteiligen. So sei der Kauf einer Betonfabrik geplant, um Mafia-Gegner preiswerter als bisher beseitigen zu können.



Mafia geht an die Öffentlichkeit: „Schnell, diskret und zuverlässig“ ist das Geschäftsmotto dieser soeben von der Mafia übernommenen Betonfabrik.

REPARIERE DIE SPRUNGFEDERN UNTER DEM SOFA



INSPIZIERE DEN NEUEN KÜHLSCHRANK
TÄGLICH AUF KRATZER ODER BEULEN



MACH MIT DEM EINKAUFWAGEN IM SUPER-
MARKT EINEN KAVALLIERSTART VON 0 AUF 8 KM/H



BAUE IM LEHNSTUHL SITZGÜRTE
EIN, DIE DU ABER NIE BENUTZT



POLIERE DEIN SCHÖNSTES STÜCK AUF HOCHGLANZ



ART. ERSATZ-TEILE

Wenn die Benzinpreise weiter so steigen und noch ein paar Ötkrisen dazukommen, ist das Privatauto bald endgültig ein unerschwinglicher Luxusgegenstand geworden. Wie aber soll man diese schreckliche, autolose Zeit seelisch verkraften? – MAD, das Fachblatt für Zwangsvorstellungen bringt daher rechtzeitig im Voraus ein paar...

DINGE, MIT DENEN MAN SICH AN DAS AUTO ERINNERN KANN

GESTALTUNG: PAUL PETER FORGESS

KAUF DIR EIN TANDEM UND LASS DICH ANNOTZEN



WECHSELE DEIN ÖL



GEH MIT ZWEI KLAPPSTÜHLEN INS AUTOKINO

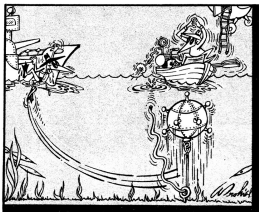
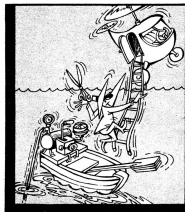
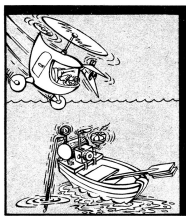
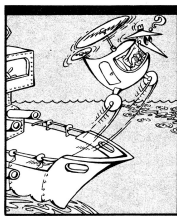
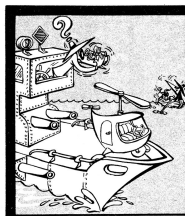


SCHLINGE BEI OFFENEM FENSTER
EINEN BILLIGEN FRASS HINUNTER



SCHAFF DIR EIN TRAGBARES CB-GERÄT AN





MAD liest GEDANKEN

ZEICHNUNGEN: PAUL COKER TEXT: PAUL PETER PORGES

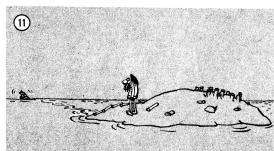




ABT. HILF DIR SELBST, SO HILFT DIR SPOTT

DER SCHIFFBRÜCHIGE





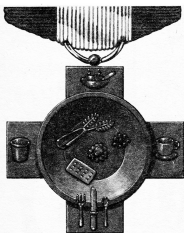
Und weiter geht unsere Serie von Auszeichnungen für Leute, die sich in Beruf und Alltag überdurchschnittlich bewähren. Diesmal gibt es...

MAD-MEDAILLEN

FÜR BESONDERS VERDIENSTVOLLES

PFLEGE-PERSONAL

DIE MAMPF-MEDAILLE



Verliehen an Krankenhausköche für ihre Unerschrockenheit und Verwegenheit, mit der sie den Patienten ungenießbare Speisen servieren — zusammen mit der Lüge, dieser billige Schlangenfraß sei gesund!

DER MORGENKRACH-ORDEN



Eine Auszeichnung für Schwestern, die ihre Patienten jeden Morgen durch Frühstück, Waschen, Medikamente, Fiebermessen und Putzarbeiten besonders aufopfernd pflegen — und zwar um 4 Uhr früh!

DAS STEINERNE HERZ



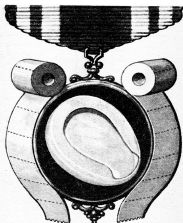
Vergeben an solche Nachtschwestern, die auf das flehende Klingeln aller Patienten, egal ob Krankenkasse oder Erste Klasse, arm oder reich, jung oder alt, stets gleich reagieren: Nämlich ÜBERHAUPT NICHT!

DER STERN ZUR HEULENDEN PANIK

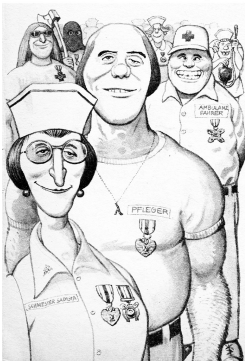


Für alle heroischen Ambulanzfahrer, die ihr Leben (sowie das vieler unschuldiger Passanten) riskieren, um Verletzte ins Krankenhaus zu bringen, auch wenn dieses hoffnungslos überfüllt ist und die Patienten dort zehn Stunden lang warten müssen, bis sich mal ein Doktor um sie kümmert!

DIE SILBERNE BETTSCHÜSEL



Ein Preis für Aufnahmeschwestern in der Unfallklinik, die sich auch durch das heftigste Schmerzengedrüll nicht beim Ausfüllen endloser Formulare beirren lassen und so für Ordnung und Übersicht im Krankenhaus sorgen — weil nur die wenigsten Patienten diese Prozedur überleben!



ART. SCHWITZKASTEN

ART. SCHWITZKASTEN



Ich doch nicht so faul! Diese
 Güter sind ja gratis! (sichelnd)

Güter sind doch kein Schatzgeheimnis!
 woher? Fürsten? Für Aristokraten?
 Woher diese Plüschtiere, diese
 von dem anderen?

Aber nicht doch! Ich kann hier
 in 30 Grad im Schatten!
 Ich merke mich auch nicht,
 was er immer so mitbringt,
 sondern wegen der Hitze!

Das ist es ja gerade!

Ich stahle die Plüschtiere,
 damit keiner merkt! Haha!

Ich habe hier Frischkäse!
 Hier spricht das Radio.
 Ich merke mich, was er
 immer mitbringt, und
 ich stahle es heimlich.
 Ich bin ein Dieb!

Das ist
 die
 Hitze!
 Ich merke
 mich
 nicht,
 was er
 immer
 mitbringt,
 sondern
 wegen
 der Hitze!

Das ist es
 ja gerade!

Ich merke
 mich
 nicht,
 was er
 immer
 mitbringt,
 sondern
 wegen
 der Hitze!

Und zwar hat Meiner **NÄCHSTE** zu stehlen!

Du weißt doch, wie das ist, wenn man ein Cabrio offen in der Sonne stehenläßt! Da brennt man sich den Arsch ab!



Aber diesmal habe ich vorgesorgt und unter einem Baum geparkt! Da bleiben die Sitze im Schatten kühl!



Hm... leider bist du nicht der einzige Schlaumeier hier!



Die Vögel parken nämlich ebenfalls gern im Schatten.



Na endlich!! Wo zum Teufel warst du denn so lang?



Im Stau! Die Autobahn war wieder einmal total zu... weil bei dieser Affenhitze jede Menge Kühler zu kochen anfangen!

Na und? Ich habe ebenfalls gekocht! Und zwar in der Küche... für DICH! Da schwitze ich rum... und dann steht das Zeug zwei Stunden auf dem Tisch!!



Für eine große Mahlzeit ist es doch viel zu heiß! Hast du nicht was Kaltes?



Na klar!

DEIN ESSEN!!



Ahhhhh... was für ein Genuß!!!



Den ganzen Tag lang, während ich in diesem Backofen von Büro saß, träumte ich, wie es sein würde, wenn ich zuhause bin: Sofort hinein ins kühle Schwimmbecken!

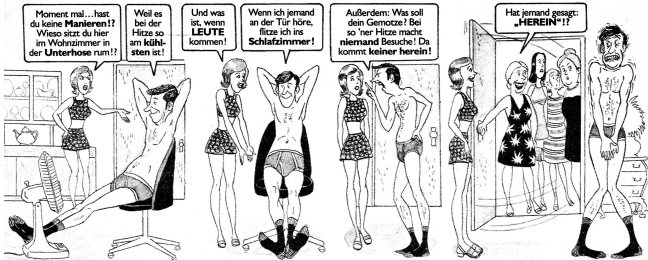


Na, Liebling... abgekühlt! Dann komm! Das Essen ist fertig!



Ich komme!





ART: FRÜHSCHEMMER

MAD'S GROSSES BADE-HASSBUCH

Das Badevergnügen ist total im Elmer...



...wenn du im überfüllten Freibad nur noch ein Plätzchen auf der Bahnbreite ergattern kannst!



...wenn man beim Springen erst abwarten muß, weil gewisse Typen mit dem Springen warten, bis alles guckt!

Das Badevergnügen ist total im Elmer...



...wenn man beim Barfußlaufen feststellt, daß manchen Leuten der Weg zum nächsten Abfallkorb viel zu weit ist!



...wenn du die mindestens vier Radioprogramme gleichzeitig und in voller Lautstärke anhören mußt!

Das Badevergnügen ist total im Elmer...



...wenn du nur mal kurz zu duschen brauchst - und dann deine Augen von Chlor noch mehr brennen als dein Sonnenbrand!



...wenn du aus dem Becken steigst und merkst, daß dein neuer Bikini vom Wasser total durchsichtig wird!

Das Badevergnügen ist total im Elmer...



...wenn du beim Umkleiden in der Kabine merkst, daß du von interessiertem Publikum umgeben bist!



...wenn man von überflüssigen Muttis umgeben ist, die ihren wasserabweisenden Nachwuchs die Badestrände aufzwingen wollen!

Das Badevergnügen ist total im Eimer...



... wenn du keine fünf Minuten allein liegen kannst, sondern andauernd mit abgestandenen Sprüchen angequatscht wirst!

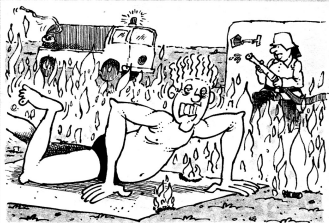


... wenn du schon den ganzen Tag alleine daliegst und kein Schwein dich anquatscht!

Das Badevergnügen ist total im Eimer...



... wenn du beim Sonnenbaden eingeschlafen bist!



... wenn Raucher ihre Glimmstengel ins Gras legen – und vergessen!

Das Badevergnügen ist total im Eimer...

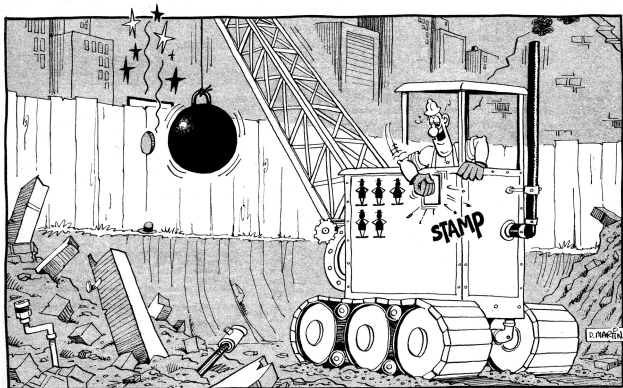


... wenn man auch in der Mitte des Beckens vor lebenden Bomben nicht sicher sein kann!



... wenn die Kinder, die eben nach der Toilette gefragt haben, plötzlich neben dir im Wasser stehen und so komisch gucken!

AN EINER BAUSTELLE



PST, SIE!!

SIND IHNEN
GEWÖHNLICHE
SPIONAGE-KRIMIS
ZU WENIG
SPANNEND?

Dann brauchen Sie dringend
das neue MAD-Taschenbuch:



Seeben erschienen:

DER VIERTE GEHEIMBAND

von

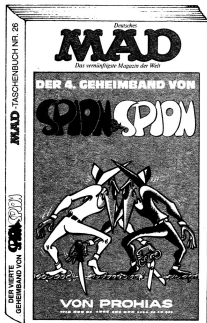
SPION

Und wieder 160 Seiten mit
neuen, gemeinen, raffinierten,
boshafte, hinterhältigen und
~~*Tricks der beiden Erz-
narrativen... zum alten, gemeinen,
raffinierten, boshafte, hinter-
hältigen und *~*~* Preis von
NUR NOCH DM 3,80

So urteilt der Fachmann:

„Die ideale Unterlage für
unsere Geheimdienste!“

Lothar v. Thun
Präsident des Bundesnachrichtendienstes,
der das Buch als Unterlage für seine
wichtigen Schreibstube benutzt.



ALFRED E. NEUMANN IM DURCHSICHTIGEN BIKINI!

Außerdem:

DER MAD-BLICK IN DIE VERGANGENHEIT
Der aktuelle Verkehrsunterricht: Von Minnesang (lechz)
bis Folterkammer (ächzt)!

DER MAD-BLICK IN DIE GEGENWART
Der aktuelle Verkehrsunterricht: Nach dem Mofa-
Führerschein nun auch der Rollschuh-Führerschein!

DER MAD-BLICK IN DIE ZUKUNFT
Die große Filmparodie: „Star Trek“!

...sowie 100.000 weitere durchsichtige Themen!

DIE GROSSE MAD-RAMPSCHPARADE

Für DM 3,80 bei Ihrem Kiosk (sofern diese Wertpapiere nicht schon wieder ausverkauft sind)

MAD-Extrahefte

- 1 - Das Schlechteste aus MAD
- 2 - 100 Seiten Don Martin
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins heile Welt
- 5 - Buch der technischen Wunder
- 6 - Die MAD-Sturparade
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Verführbuch
- 9 - MAD-Buch des Schreckens
- 10 - MADs großes Schutz-Buch
- 11 - MAD-Buch des Weisheit
- 12 - MAD-Buch der Kostbarkeiten

MAD-Taschenbücher

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - „Viva MAD“ von Aragonen
- 3 - „Häp!“ von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - Spion - von Prohias
- 6 - Berg - „MAD-Report“
- 7 - „Werte Welt“ von Aragonen
- 8 - Al Jaffee „Dumme Sprüche“
- 9 - Die MAD-Lebersprüche
- 10 - MAD in Hollywood
- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - Das MAD-Buch der Rache

- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - Total verrückt - von Aragonen
- 16 - Dave Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin kocht was aus
- 18 - Al Jaffees Monster-Buch
- 19 - MADs großes Mail-Buch
- 20 - Spion & Spion, Bd. II
- 21 - Astalase: Buch der Technik
- 22 - „Zum Schellen!“ von Aragonen
- 23 - „Kapt'n Hirt!“ von Don Martin
- 24 - Dave Berg bestraft die Leber
- 25 - MAD-Buch der Weltgeschichte
- 26 - Spion & Spion, 4. Band

...UND FALLS SIE ZU FAUL SIND, ZUM NÄCHSTEN KIOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAMPSCH FÜR EIN PAAR PFENNIGE MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN:

MAD-Extrahefte und Taschenbücher:

1 Extrahefte oder Buch DM 5,-
jedes weitere Heft oder Buch DM 4,-

Bestellung per Scheck oder Bargeld: Zettel mit
Name und Anschrift sowie gewünschten Titel- oder
Nummern zusammen mit Scheck oder Bargeld
(teich) absenden an:

Bestellung per Zahllkarte: Links auf Zahllkarte
Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel-
oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag
einzahlen an:



VERLAGSUNION
Postfach 3707
6100 Wiesbaden 1
Postcheckkonto
Frankfurt/M. 190 14-607

An den
Williams Verlag
MAD-Abonnement
Schwanenwik 29
2000 Hamburg 76

Ich bestelle ein MAD-Jahres-
abonnement - die nächsten zwölf
MAD-Hefte portofrei ins Haus:

- ☐ für mich selber
☐ als Geschenk (würg!) für

Den Betrag von DM 32,50 habe ich
per Scheck beigelegt
☐ auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

Name

Straße

Postleitzahl/Wohnort

Unterschrift

Name (nur bei Geschenk-Abo)

Anschrift (nur bei Geschenk-Abo)

Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2 Hamburg 52
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York
Herausgeber: Klaus Recht - Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schättinger - Assistenz: Marlies Gerson
Titelbild: Rolf Trautmann

Anschrift für Leserbefrie: Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines - Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Leserzeilen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.
Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: alphabeta Gerds & Kohn GmbH, Hamburg
Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg
Published in Germany

**MIT WELCHEM
ALTEN TRICK
WERDEN
VIELE LEUTE
IMMER WIEDER
REINGELEGT?**

... UND WIEDER SO EIN MIESES

MAD-FALTBLATT

Je größer der Rummel und je lauter dabei die Werbetrommel, desto leichter passiert es, daß man übers Ohr gehauen wird. Besonders auf einen Trick fallen die Leute immer wieder in regelmäßigen Abständen rein. Wie er heißt, erfahren Sie, wenn Sie diese Seite richtig falten!



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

A ▶

ERST DIE SEITE ENTLANG DIESER
MITTELLINIE ZUSAMMENKLAPPEN ...

◀ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ ◀ B)!



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**WER AUF RUMMELPLÄTZEN SEIN GANZES GELD RATZEKHAHL
VERSPIELT HAT, WURDE DABEI OFT DAS OPFER VON VERBRECHEN**

A ▶

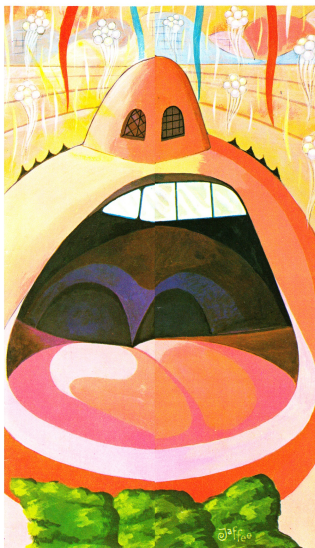
◀ B

**MIT WELCHEM
ALTEN TRICK
WERDEN
VIELE LEUTE
IMMER WIEDER
REINGELEGT?**



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

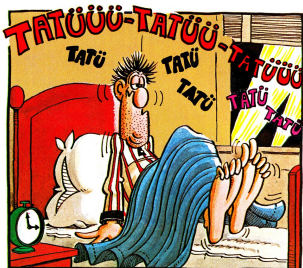
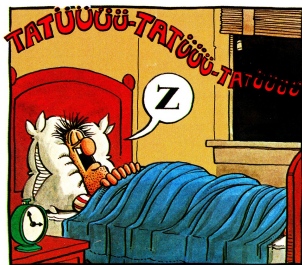
A ▶▶ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶◀ B)!



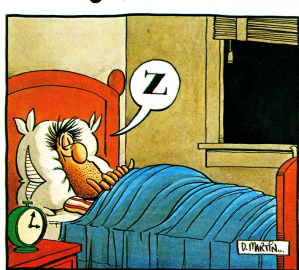
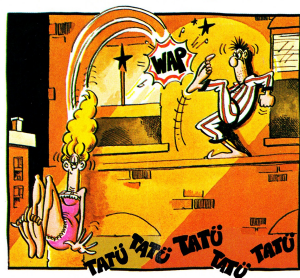
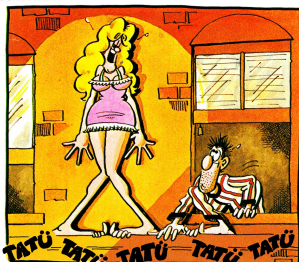
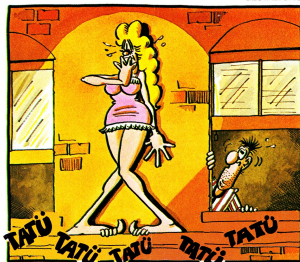
GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**WAHL
VERSPRECHEN**

A ▶▶ B



GESTALTUNG: DON MARTIN



D. MARTIN...